Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Venedig nicht gutt in sinn hatten, haben sie zu
Botzen /: also sie das grosse Amt haus in der
Stadt nur gesten erbauen lassen :/ ein grosse
Landtag ausgeschrieben, und von den Städten ein
unterhalt auf 5000. Mann zum Krieg zug
begehrt, und da sich der Landtag geendigt, haben
sich nahen Freunds begeben, und alda seien in
der schon Kirchen versammlen zum Heurt der
Christenheit /: ohngefahr sie gleich nach der Vatter
unser doch den Titel unser Königl. Kayserl. geheiset,
erklähren lassen, auch alda seien Herr de la
Scala /: oder es der Teitsche :/ vorgelen die Ver-
tiner die Stätt Verona und Vicenza mit
gewalt abgetrungen rechtgesprochen: nach-
mer aber auf Bitten und andern halsen er-
lassen die Venetianer dem Kayser Maximi-
liano den Rest dasch ihr Landt wider Ihm
zu mugtuhung der Kayl. Herr Armata manu
zu nehmen vorgeschlagen, haben ihr Mayl. be-
schlossen, denselben mit gewalt zu erwöhnen.
Zu ringung des 1508ten Jahrs haben ihr Mayl.
nach gehaltenen Landtag zu Bozen sich in die
Statt Friaul begeben, von denen sie in ein-
ner Summa mit 4. Ehend, und 5000. zu
fuos in das Cadorer Ferren, selbst alsd.
bald erobert, die Friaudische Offizier gefang-
und Sitten Frauenzimmer, grossen Goldtg
Map Bittisch Hubel, und Ihm den Stamm
mit etlich hundt Knaben zu handlerischen
dahin geschickt. Als der Kayl. Kayser hin-
kommen, und des Friaul Kriegs erfahr-
haben die Venediger Ihnen wider standhey